

Ersatzneubau mit vielen Qualitäten

Die Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Zürich (WSGZ) ersetzt ihre Wohnhäuser zwischen der Tannenrauch- und der Mutschellenstrasse in Zürich Wollishofen durch Neubauten. Die Wohnungen aus den 1950er-Jahren entsprechen nicht mehr heutigen Bedürfnissen und sind mit vernünftigem Aufwand nicht mehr zu modernisieren. An ihrer Stelle sollen deshalb rund hundert qualitativ hochstehende Neubauwohnungen im mittleren Preissegment entstehen, 18 mehr als heute. Die WSGZ möchte auf dem 7800 Quadratmeter grossen Areal insbesondere für Familien ein Angebot schaffen, das auch Begegnungszonen und Gemeinschaftsbereiche umfasst.

Aus einem anonymen Projektwettbewerb, zu dem acht Architektenteams eingeladen waren, ging der Vorschlag des Büros EM2N, Zürich, als Sieger hervor. Die Architekten entwarfen fünf rechteckige Baukörper unterschiedlicher Grösse. Die Jury lobt sie als eigenständige städtebauliche Antwort auf die heterogene Umgebung. Die drei grösseren Baukörper sind über einen zentralen Siedlungsplatz erschlossen, an den die gemeinschaftlichen Nutzungen angebunden sind.

Dank den unterschiedlichen Dimensionen und Höhenentwicklungen der Baukörper ergibt sich ein vielfältiges Angebot an Haus- und Wohnungstypologien, etwa überhohe EG-Atelierwohnungen, Maisonette-Wohnungen mit privatem Garten oder dreiseitig orientierte Geschosswohnungen. Einheit schaffen dagegen die ganz in Weiss gehaltenen Fassaden, die mit ihrem feingliedrigen Gitterwerk zum leichten Auftritt beitragen. Schliesslich hebt die Jury auch die durchgrünten Freiräume und das

schlüssige Wegnetz hervor. – Baustart ist voraussichtlich 2021. Die WSGZ investiert in ihr erstes Ersatzneubauprojekt rund 45 Millionen Franken.



Fünf unterschiedliche Baukörper entwarfen EM2N für die WSGZ-Neubauten in Zürich Wollishofen.



Ein zentraler Siedlungsplatz erschliesst die drei grossen Bauten und wird zum neuen Begegnungsort.